

Betreuung kranker Kinder?

Beitrag von „Referendarin“ vom 11. März 2012 20:39

Da ja hier [Ich bin so sauer auf meinen Chef :-\(- Vorsicht - lang](#) die Frage aufkam, was man als Arbeitnehmer (in unserem Fall als Lehrer, aber im Prinzip haben alle Arbeitnehmer ja ähnliche Probleme) machen kann, wenn die eigenen Kinder krank sind und man keine Verwandten dafür "zur Verfügung hat", möchte ich diese Frage noch mal in einem neuen Thread explizit stellen.

Also: Was kann man machen, wenn das Kind länger krank ist, als die vorgesehene Anzahl von Kinderkrankheitstagen?

Hier ist es so, dass man Kinder nur dann zur Tagesmutter oder in den Kindergarten bringen kann, wenn das Kind nicht mehr als einen Schnupfen hat. Alles andere muss man über die Kinderkrankheitstage beider Eltern abdecken und gegebenenfalls unbezahlten Sonderurlaub nehmen.

Allerdings haben mir bisher die Kinderärzte gesagt, dass bis zu 10 Infekte im Jahr völlig normal sind, besonders in den ersten Fremdbetreuungsjahren ist es besonders schlimm.

1. Gibt es also Betreuungsmöglichkeiten für kranke Kinder außerhalb der Verwandtschaft?
2. Was macht ihr, wenn die Tagesmutter plötzlich erkrankt (hier gibt es keine Vertretung vom Jugendamt - ich weiß, dass das in manchen Städten anders ist) und wie wäre hier die rechtlich richtige Vorgehensweise? Kinderkrankheitstag?
3. Gibt es eigentlich eine bestimmte Anzahl an Fehltagen, die man als Lehrer haben kann, bevor ein Gespräch mit der Schulleitung erfolgt (wie in Panamas Fall)? Vermutlich nicht, oder?